

Fachbereich II - Ordnung, Bildung, Jugend und Soziales	Sitzungsteil
Az.: 40 00 00	öffentlich

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:
Familien-, Bildungs- und Sozialausschuss	24.05.2011

Betreff:

Mitteilungen Schule

- a) Erhöhung der Fördersätze für die offenen Ganztagschulen
- b) Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes
- c) NRW Landesprogramm „Kultur und Schule“
- d) Anmeldeverhalten zu den weiterführenden Schulen

Beschlussvorschlag:

Der Familien, Bildungs- und Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Gremium:						Sitzung am:
Einstimmig:	Mit Stimmenmehrheit:	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
Bemerkungen:						

Inhalt der Mitteilung:**a) Erhöhung der Fördersätze für die Offenen Ganztagschulen zum 01.02.2011**

Ziel der Landesregierung ist es, die Qualität der offenen Ganztagschule im Primarbereich (OGS) zu erhöhen. Daher hat das Ministerium für Schule und Weiterbildung mit Erlass vom 23. Dezember 2010 die Fördersätze für die OGS erstmals seit Bestehen der Offenen Ganztagschulen im Primarbereich (OGS) seit 2003 erhöht. Die Erhöhung um 14 % ist zum 01.02.2011 wirksam geworden. Die Fördersätze wurden pro Kind und Schuljahr wie folgt erhöht:

- Kind ohne sonderpädagogischen Förderbedarf:

Von 615,00 € auf 700,00 €. Bei Kapitalisierung der Lehrerstellen, zusätzlich von bisher 205,00 € auf 235,00 €; somit insgesamt von bisher 820,00 € auf 935,00 €.

- Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf:

Von 1.230,00 € auf 1.400,00 €. Bei Kapitalisierung der Lehrerstellen, zusätzlich von bisher 430,00 € auf 490,00 €; somit insgesamt von bisher 1.160,00 € auf 1.890,00 €.

Da die Erhöhung zum 01.02.2011 wirksam wird, wird ein Änderungsbescheid der Bezirksregierung zur 2. Rate für das Schuljahr 2010/2011 ergehen. Die Erhöhungen werden in voller Höhe an die Träger der OGS weitergegeben; eine Erhöhung des städt. Eigenanteils i. H. v. 410,00 € wird nicht erfolgen. Sobald der Verwaltung die Änderungsbescheide der Bezirksregierung vorliegen, werden entsprechende Änderungsbescheide an die Träger ergehen. Die Nachzahlung der Erhöhung erfolgt anhand der Kinderzahlen laut Stichtag (1. Tag nach den Herbstferien). Seitens der Bezirksregierung wurden zum anstehenden Auszahlungstermin 01.03.2011 zunächst nur die Zuwendungsraten auf Basis der alten Fördersätze ausgezahlt; die Bezirksregierung teilte mit, dass über die Auszahlung des Differenzbetrags erst zu einem späteren Zeitpunkt, spätestens nach Verabschiedung des Haushalts 2011 durch den Landtag, entschieden werden könne.

b) Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes

Rein informativ weist die Verwaltung darauf hin, dass die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Jahre 2011 - 2016 mit Datum vom 16.12.2010 an die Projektgruppe Bildung und Region als dem wirtschaftlichsten Bieter vergeben wurde; insgesamt haben drei Projektgruppen/ Büros Angebote eingereicht. Die Lieferung des Entwurfes des Schulentwicklungsplanes hat laut Vertrag bis zum 31.05.2011 zu erfolgen; alle benötigten Daten wurden der Projektgruppe zeitnah zur Verfügung gestellt, so dass mit einer fristgerechten Lieferung des Entwurfes gerechnet wird. Über den Entwurf des Schulentwicklungsplanes wird die Verwaltung zeitnah in einer der nächsten Sitzungen berichtet.

c) NRW Landesprogramm "Kultur und Schule"

In der Sitzung des Familien-, Bildungs-, und Sozialausschusses am 29.06.2010 wurde bereits ausführlich über das NRW Landesprojekt 'Kultur und Schule' berichtet. Das Land fördert das Projekt mit 80 % der Gesamtkosten, 10 % der Kosten sind vom Schulträger zu leisten und weitere 10 % können durch Dritte (Förderverein, Sponsor) oder dem Schulträger geleistet werden.

Nachfolgend ein Überblick über bisherige Teilnahmen der Bedburger Schulen:

- 2007-2008: Silverberg Gymnasium: 2.200,00 Euro
- 2008-2009: Wilhelm- Busch-Grundschule: 1.400,00 Euro
- 2009-2010: Städt. Realschule: 2.200,00 Euro
- 2010-2011 Städt. Realschule mit zwei Projekten a je 2.280,00 Euro

Für das Schuljahr 2011 - 2012 wurden nachfolgende Anträge seitens der städt. Realschule Bedburg gestellt (Projekten à 2.280,00 Euro):

KESS (Körpersprache, Emotionen, Szenisches Spiel)

Das KESS Training verbindet Methoden der Theaterpädagogik und Anteile aus dem Bereich Yoga; hierbei erhalten die Schüler einen Raum, um sich ausdrücken zu können. Das Projekt soll in den 5. und 6. Klassen durch Herrn Christian Althoff durchgeführt werden. Der Unterricht besteht aus einem ständigen Wechsel aus Ruhe, Stille und Lärm, Spannung und Entspannung. Die verschiedenen Techniken aus Theater, Mediation, Entspannung und Spiel gehen dabei fließend ineinander über und werden den Schülern praktisch beigebracht. Soziale Kompetenzen, wie das Miteinander leben, aufeinander zugehen und kommunizieren sowie Problemlösungen werden dabei ebenso gefördert und gefordert wie Theaterkompetenzen, z.B. die eigene Darstellung, Präsentation, Selbst- und Fremdwahrnehmung und die Entwicklung einer Rolle auf der Bühne. Vorgesehen ist, die Aufführung eines Stückes im Winter diesen Jahres in der Realschule anlässlich des Weihnachtsbasars der Schule.

Ich sehe was, was du nicht siehst! - Auf Entdeckungsreise in den Bildern von Paul Klee

Die Bilder von Paul Klee sind wahre Fundgruben für Kreativität und Inspiration. Die Künstlerin Moritz-Martens möchte mit Schülern der Klassen 5 bis 9 auf Entdeckungsreise in den Bildern von Paul Klee gehen. Seine besonderen Techniken sollen studiert werden. Zum Beispiel wie und mit welcher Wirkung er Linien einsetzt, wie er Linien verbindet und wie er mit den Gegensätzen und Harmonien der Farben arbeitet. Durch die Welt von Paul Klee möchte die Künstlerin die eigene Fantasie und Kreativität der Kinder anregen und sie anspornen, eigene künstlerische Aktivitäten zu entwickeln. Vorgesehen sind Ausstellungen im Foyer der Realschule Bedburg, in der alljährlich im Rittersaal der Schlosses Bedburg stattfinden Ausstellung Bedburger Künstler sowie im Kreissaal in Bergheim.

d) Anmeldeverhalten zu den weiterführenden Schulen

Die Anmeldungen zu den weiterführenden Schulen in Bedburg für das Schuljahr 2011 - 2012 fanden in der Zeit vom 14.02.2011 bis 02.03.2011 statt. Nach den bis Stand 04.05.2011 vorliegenden Rückmeldungen haben sich von 229 Schülerinnen und Schüler der Bedburger Grundschulen (Abfrage Mai 2011) 215 Schülerinnen und Schüler an den weiterführenden Schulen angemeldet. Erfahrungsgemäß gibt es an den Schulen, insbesondere an der Hauptschule, noch Nachmeldungen. Das Wahlverhalten zum Stand von 04.05.2011 ist folgender Datei zu entnehmen:

<u>2011/2012 von / nach</u>	<u>Abgänger Abfrage GS</u>	<u>erfasst</u>	<u>GHS</u>	<u>RS</u>	<u>Gym.</u>	<u>Gesamt- schule BM</u>	<u>andere Gym.</u>	<u>andere RS</u>	<u>andere Schule</u>
Bedburg	55	47	6	17	23	/	1	/	/
Kirdorf	58	58	12	20	25	1	/	/	/
Kaster	80	80	10	28	29	/	5	6	2
Kirchherten	36	30	2	10	11	/	7	/	/
Glesch	/	15	3	6	6	/	/	/	/
Elsdorf	/	3	0	0	3	/	/	/	/
Esch	/	16	0	1	15	/	/	/	/
Berrendorf	/	2	0	0	2	/	/	/	/
GU GHS	/	5	5	0	0	/	/	/	/
Sonstige	/	5	2	0	3	/	/	/	/
Summe	229	261	40	82	117	1	13	6	2
in Prozent		100	15,33	31,42	44,83	0,38	4,98	2,3	0,77

Nach den bisher vorliegenden Anmeldungen ergibt sich bei der Stadt Bedburg für das Schuljahr 2011/2012 folgendes Bild:

2011/2012 von / nach	<u>erfasst</u>	<u>Hauptschulen</u>	<u>Realschulen</u>	<u>Gymnasien</u>	<u>andere Schulen</u>	<u>Gesamt- schulen</u>
Bedburg	47	12,77	36,17	51,06	0,00	0,00
Kirdorf	58	20,69	34,48	43,10	0,00	1,72
Kaster	80	12,50	42,50	42,50	2,50	0,00
Kirchherten	30	6,67	33,33	60,00	0,00	0,00
Schnitt	215	13,16	36,62	49,17	0,63	0,43

Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Ja

Bei gesamthaushaltsrechtlicher Relevanz im laufenden oder in späteren Haushaltsjahren Mitzeichnung oder Stellungnahme des Kämmers*:

* evtl. gesondertes Beiblatt beifügen

50181 Bedburg, 05.05.2011

Frau Keller
Sachbearbeiterin

Kramer
Fachbereichsleiter

gesehen

Koerd
Bürgermeister